

Der Diskos von Phaistos

→ Kapitel 1: Die Mittelmeerwelt – Wiege der Antike (Schulbuch S. 14f.)

1. Lies den Text über den Diskos von Phaistos und markiere in zwei verschiedenen Farben:

- Gesicherte Informationen über die minoische Kultur
- Sagen, Vermutungen, Interpretationen oder gar Phantasie

Seit hundert Jahren untersuchen Wissenschaftler seine seltsame Urschrift der Kreter. Der Diskos von Phaistos, auf dem die Zeichen stehen, bleibt eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte.

(...) Physiker und Astronomen, Linguisten und Feierabendforscher haben sich an der Schrift versucht. Der Teller wurde als Kalender und als „Dokument aus Atlantis“, gedeutet, als Spielbrett, Amulett und Bauernalmanach¹. (...) Doch die Scheibe gibt ihre Botschaft nicht preis. (...)

Besonders seltsam: Die Symbole sind nicht in den Ton geritzt, sondern gestempelt. Der Diskos folge streng dem „typografischen“² Prinzip“, erklärt der Regensburger Sprachwissenschaftler Herbert Brekle – und das 3000 Jahre vor Johannes Gutenberg. Es ist das mit Abstand älteste Druckwerk der Welt. (...)

45 verschiedene Zeichen sind auf der Tonscheibe zu sehen, sie stellen wahrscheinlich Silben dar. Die Schrift zieht sich vom Außenrand spiralförmig nach innen. Durch Trennlinien sind 61 Symbolgruppen abgeteilt. Nur: Was bedeuten sie?

Arthur Evans wagte als einer der Ersten einen Vorschlag. Er deutete die Krakel³ als „Hymne an die Göttin der Erde“ in einem ionischem⁴ Dialekt. Damit trat er eine nicht enden wollende Debatte los. Einer der frechsten Vorschläge stammt vom holländischen Romanautor Harry Mulisch. Der behauptet, auf der Scheibe stünden die Worte: „Diese Inschrift kann nicht entziffert werden.“

Die Archäologen ließen sich von derlei Spott nicht entmutigen. Fieberhaft suchten sie Kreta nach weiteren Zeugnissen der Rätselschrift ab. Gefunden haben sie nichts. Wurde der Diskos also vielleicht aus dem Orient mitgebracht? Schon 1914 kam die Idee auf, er sei ein „ägyptisches Dokument“. Andere vermuteten seine Heimat in Libyen, Kleinasien oder Israel. Vertreter der Präastronautik⁵ sehen seinen Ursprung gar im Weltall. Eine der Glyphen⁶ würde die „Wasserung oder Landung einer Raumkapsel“ darstellen.

Auch der Fälschungsverdacht kam auf. (...) Genaue Prüfungen ergaben jedoch, dass der Stempler an dem bereits fertigen Text mehrere Korrekturen ausführte. Er veränderte im Nachhinein Trennstriche und fügte zwei Zeichen hinzu, die er aus Platzmangel stark zusammenquetschen musste. So geht kein Betrüger vor.

Angeichts all dieser Merkwürdigkeiten macht die Gilde der Uni-Professoren am liebsten einen Bogen um den Fund. Sie fürchten um ihren Ruf. Ein US-Gelehrter verglich den Diskos mit einem „Totenkopf auf einer Flasche mit Gift“.

Doch es bleiben genug mutige Silbenstecher übrig. Der neuseeländische Linguist Steven Roger Fischer beispielsweise enttarnte den Text als Aufruf zu einem Feldzug nach Anatolien. „Hört mich, Kreter und Griechen: Meine Großen, meine Schnellen! Hört mich“, übersetze er flott, „Hellas steht eine Schlacht mit den Karern bevor.“ Später gab er allerdings zu: „Vielleicht habe ich mir unbewusst diese ‚minoischen‘ Namen nur ausgedacht.“

Süffiger liest sich die Deutung des Norwegers Kjell Aartun, der den Diskos für eine erotische Anweisung hält: „Sei tief hineindringend, Lüsterne! Bewege dich tief hinein, Fisch in deinen Mund!“

Der Tübinger Mittelhochdeutschexperte Derk Ohleroth grübelte 16 Jahre lang über dem Stück. Doch auch seiner Übersetzung („Im Kreis um den Opferrauch schlag ein auf die Erde, und wiehere jährlings wie ein Pferdepaar: Aio ae! hyauax!“) wurde die fachliche Anerkennung bislang verweigert.

(...) Jedes Jahr kommen Dutzende neue Dechiffrierversuche hinzu. Doch gerade wegen dieser Flut dürfte die Auflösung der bronzezeitlichen Botschaft in immer größere Ferne rücken. Der Forscher Chadwick drückte es so aus: „Selbst wenn König Minos jemandem die wahre Bedeutung im Traum offenbaren würde, wäre es unmöglich, andere von deren Richtigkeit zu überzeugen.“

(Schulz, Matthias: Die Komische Scheibe, online auf: <http://www.spiegel.de/spiegelgeschichte/0,1518,550367-2,00.html> (5.5.2011).)

1 Almanach: Jahrbuch, auch Kalender

2 Typographie: gedruckte Schrift

3 Krakel: nicht oder nur sehr schwer lesbare Schrift

4 Ionier: griechischer Stamm

5 Die Prä-Astronautik beschäftigt sich mit der These, dass Außerirdische in der Frühzeit der Menschheit die Erde besucht und die menschliche Zivilisation beeinflusst hätten

6 Glyphe: Schriftzeichen

2. Überlege anschließend:

- Was muss erfüllt sein, damit eine Aussage als „wissenschaftlich gesichert“ gelten kann?
- Was sind Kriterien von Wissenschaftlichkeit? Notiere diese Kriterien!
- Wo wurden solche Kriterien bei der Enträtselung des Diskos vermutlich nicht eingehalten?